

# RS OGH 1997/8/5 14Os93/97, 14Os116/97, 14Os131/98, 11Os7/99 (11Os8/99), 15Os64/06k, 13Os130/06a (13O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.08.1997

## Norm

StPO §494a Abs1 Z3

JGG 1988 §15

JGG 1988 §16

## Rechtssatz

Gemäß § 494a Abs 1 Z 3 StPO hat das Gericht bei Vorliegen der Voraussetzungen für einen nachträglichen Ausspruch der Strafe (§§ 15, 16 JGG) die Strafe in einem Ausspruch so zu bemessen, wie wenn die Verurteilung wegen beider strafbarer Handlungen gemeinsam erfolgt wäre. Das Gesetz schließt somit für die hier gegebene Fallgestaltung einen nachträglichen Strafausspruch als gesonderte Unrechtsfolge grundsätzlich aus und schreibt insoweit eine von der Fiktion gemeinsamer Aburteilung aller zu ahndenden Taten ausgehende Sanktionsfindung nach den Bestimmungen über das Zusammentreffen strafbarer Handlungen (§ 28 StGB, §§ 21 f FinStrG) beziehungsweise der Zusammenrechnung der Werte und Schadensbeträge (§ 29 StGB) vor. Die gemeinsame Strafbemessung nach § 494a Abs 1 Z 3 StPO darf demgemäß nur dann zu gesonderten Strafaussprüchen führen, wenn die maßgebenden Vorschriften über das Zusammentreffen strafbarer Handlungen derartige getrennte Strafen vorsehen (WK-StPO § 494a Z 3).

## Entscheidungstexte

- 14 Os 93/97

Entscheidungstext OGH 05.08.1997 14 Os 93/97

- 14 Os 116/97

Entscheidungstext OGH 09.09.1997 14 Os 116/97

- 14 Os 131/98

Entscheidungstext OGH 13.10.1998 14 Os 131/98

- 11 Os 7/99

Entscheidungstext OGH 02.03.1999 11 Os 7/99

nur: Gemäß § 494a Abs 1 Z 3 StPO hat das Gericht bei Vorliegen der Voraussetzungen für einen nachträglichen Ausspruch der Strafe (§§ 15, 16 JGG) die Strafe in einem Ausspruch so zu bemessen, wie wenn die Verurteilung wegen beider strafbarer Handlungen gemeinsam erfolgt wäre. Das Gesetz schließt somit für die hier gegebene

Fallgestaltung einen nachträglichen Strafausspruch als gesonderte Unrechtsfolge grundsätzlich aus und schreibt insoweit eine von der Fiktion gemeinsamer Aburteilung aller zu ahndenden Taten ausgehende Sanktionsfindung nach den Bestimmungen über das Zusammentreffen strafbarer Handlungen (§ 28 StGB) vor. (T1)

- 15 Os 64/06k

Entscheidungstext OGH 03.08.2006 15 Os 64/06k

Auch; nur T1

- 13 Os 130/06a

Entscheidungstext OGH 07.03.2007 13 Os 130/06a

- 11 Os 54/07m

Entscheidungstext OGH 19.06.2007 11 Os 54/07m

Auch

- 14 Os 101/07w

Entscheidungstext OGH 28.08.2007 14 Os 101/07w

- 12 Os 5/11v

Entscheidungstext OGH 08.03.2011 12 Os 5/11v

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108372

#### **Im RIS seit**

04.09.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

10.05.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)